

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat . 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

25. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 240.

Samstag den 29. August

1891.

Morgenmusik am Kochbrunnen 7 Uhr. Morgenmusik in den Anlagen an der Wilhelmstrasse 7¹/₂ Uhr.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 25
anzuzeigen. Die Redaction.

403. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vorspiel zu „Die sieben Raben“ Rheinberger.
2. Largo aus der D-dur-Sonate op. 10 Beethoven.
3. Jonathan-Walzer Millöcker.
4. „Wir spielen Soldat“, charakteristisches
Tonstück Eilenberg.
5. Ouverture zu „Preziosa“ Weber.
6. Duett aus „Armida“ Rossini.
Oboe-Solo: Herr Haas.
Clarinete-Solo: Herr Seidel.
7. Fantasie aus „Mignon“ Thomas.
8. Geistesfunken, Polka Waldteufel.



Samstag, den 29. August, Abends 8 Uhr:

Doppel-Concert

(404. Abonnements-Concert)

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capell-
meisters Herrn Louis Lüstner

und des Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Regiments
Nr. 27 unter Leitung des Kgl. Musikdirezenten Herrn J. Beul.

Programm des Cur-Orchesters:

1. Kriegsmarsch der Priester aus „Athalia“ Mendelssohn.
2. Ouverture zu „Norma“ Bellini.
3. Concerthaus-Polka Bilse.
4. Meditation über ein Praeludium von J. S. Bach Gounod.
5. Vorspiel und Siciliana aus „Cavalleria rusticana“ Mascagni.
6. Studententräume, Walzer Jos. Strauss.
7. Largo Händel.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Nowak.
8. Tramway-Galop Gobbaerts.

Programm des Trompeter-Corps.

1. Deutscher Muth, Marsch Bock.
2. Ouverture zu „Berlin, wie es weint und lacht“ Conradi.
3. Am Meer, Lied Frz. Schubert.
4. Maritana-Walzer aus „Don Cesar“ Dellinger.
5. Original-Cavatine (Solo für Flügelhorn) Hasselmann.
6. Kathinka-Polka W. Ziegler.
7. Fantasie aus „Boccaccio“ Suppé.
8. Armee-Marsch No. 10 Prinz August.

Während des Concertes bei günstiger Witterung:
Bengalische Beleuchtung des Weihers und der Fontaine.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein
Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mk.

Bei ungünstiger Witterung findet Concert im grossen Saale statt.

Der Cur-Director: F. Heyl.



Samstag den 29. August, Abends 9 Uhr,
im weissen Saale:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunions-
karte, dagegen für hiesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Cur-
haus-Karte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für
Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen
zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten
seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige
Curhauskarte besitzen, unter allen Umständen unberück-
sichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche
nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Wiesbaden, 29. August. Heute Samstag Abend finden Doppel-
concert und bengalische Beleuchtung im Curgarten statt. Beson-
deres Entrée wird nicht erhoben. Die Réunion dansante wird, da sie
im weissen Saale anberaumt ist, dadurch nicht beeinträchtigt, nur beginnt
dieselbe diesmal um 9 Uhr. — Das nächste grosse Gartenfest steht
für Freitag, den 4. September in Aussicht. Dasselbe wird — zum
letztenmale in diesem Jahre — mit Luftballon-Auffahrt des Herrn Latte-
mann und Fallschirm-Absturz verbunden sein.

— Ueber die Resultate der hiesigen Curverwaltung im Jahre 1890/91
berichtet der Rhein. Kurier (No. 231, Morgen-Ausgabe vom 21. August 1891)
auf Grund der amtlichen Rechnungsprüfung wörtlich wie folgt (Sitzung des
Gemeinderaths vom 20. August 1891):

Herr Stadtvorsteher J. B. Wagemann berichtete über die Prüfung
der 1890/91r Curverwaltungsrechnung. Die Commission hat nichts
zu erinnern gefunden. Die ordentlichen Einnahmen betragen 529,653 M.,
die ordentlichen Ausgaben 523,195 M., mithin liegt eine Mehreinnahme
von 6458 M. vor. Bezüglich der Einnahmen ist es nicht uninteressant zu
sehen, wie sich procentualiter einzelne Posten zur Gesamt-Ein-

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 28. August 1891.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.	Heyneck, Hr. Pharm., Weiss, Hr. Kfm., Haenseler, Hr. Kfm., Fischbach, Hr. Kfm., Gerischer, Frl., Jordan, Frl., Prinze, Hr. Dr., Feulings, Hr., Schann, Hr. m. Fr., Jonghans, Hr., Rosenberg, Hr. Kfm., Götz, Hr. Kfm., Will, Fr. m. Tochter, Duden, Hr. Commerzienrath m. Fr., Fehlers, Hr. Ingen. m. Fr., Ebers, Fr., Neuhoff, Hr., Markgraf, Hr. Kfm., Wittkopf, Hr. Kfm., Korff, Hr. Kfm. m. Fr.,	Wattenscheid Bielefeld Berlin Hanau Berlin Berlin Helmonde Bosch Dresden Wetzlar Göttingen Crefeld Manoheim Hiver Steglitz Kiel Barmen Berlin Leipzig Remscheid	Hotel Deutsches Reich. Langerfeld, Hr. Kfm., Einbeck, Frau Rent., Peles, Hr. m. Fr., Braumann, Hr. Kfm., Neickes, Hr. Kfm., Ruppel, Frau Rent., Ruppel, Hr. Stud., Daelen, Hr. Director m. Fr., van Lir, Frl., Kisagi, Hr. m. Sohn, Fischer, Hr. m. Fr., Schmitt, Frl., Vogt, Hr. Gym.-Dir. Dr. m. Fam., Schilling, Hr. m. Fr.,	Elberfeld Berlin Hamburg Frankfurt Cöln Elberfeld Karlsruhe Cöln Cöln Stegedin Frankfurt Wien Cassel Dresden	Engel. Voigt, Hr. Verlagsbuchhändler, Heyd, Hr. Brauereibes.,	Weimar Hohenbuch	Englischer Hof. Mac Master, Hr., Mac Master, Frl., Meyerfeld, Hr. m. Fr., Scheidemann, Frl. m. Bruder, Freund, Hr., Furst, Hr., Roth, Fr., de Baan, Hr., van Wadenoyen, Hr.,	England England San Francisco Hamburg London Paris Scheveningen Haag	Eisenbahn-Hotel. van Jelt, Hr. Notar m. Fam., Biering, Hr. Kfm., Pless, Hr., Reuter, Frau Rent., Zäuner, Hr. Baurath, Ziege, Frau Rent., Müller, Hr. Kfm., Krappek, Hr. Kfm.,	Nimwegen Elberfeld Dommitzsch Berlin Idstein Dommitzsch Frankfurt Wien	Zum Erbprinzen. Rahn, Hr. Kfm. m. Fr., Jonasohn, Hr. Kfm., Stammnitz, Hr. Kfm., Ohr, Hr. Kfm., Ripert, Hr. Kfm. m. Fr., Busch, Hr., Keil, Hr. Kfm., Peters, Hr., List, Hr.,	Bremen Chicago Mülheim Pirmasens Cöln Cöln Cöln Deutz Gera	Kloos, Fr. m. Kindern, Oberer, Hr. Lehrer, Bohr, Hr. Lehrer, Fink, Hr. Lehrer, Maulich, Hr. Kfm., Schwenk, Hr., Schömmberger, Hr., Zees, Hr. Kfm., Grotenhauer, Hr. Kfm. m. Fr., Schreiber, Hr. Kfm., Meyer, Hr. Kfm., Beitzel, Hr. Kfm., Lusonder, Hr. m. Schwester, Stoffel, Hr. Rector m. Fr., Gretze, Hr. Dr.,	Elberfeld Esslingen Altensteig Hanau Oberneisen Eigeltingen Calleberg Düsseldorf Düsseldorf Mannheim Berg-Gladbach Enschede Elberfeld Stuttgart	Petersen, Hr., Böhne, Frl., Orban de Xivry, Hr. m. Fr., Bribosia, Hr. Advoca., Baller, Hr. Kfm.,	Hamburg Hamburg Namur Berlin	Pension Hotel Kaiserbad. Raddatz, Hr. Pastor, Engel, Hr. Rent., Engel, Hr. m. Fr., Ast, Hr., Tamme, Hr. Kfm., Salomony, Hr. m. Fr.,	Bassentin London London Mannheim Creuznach Hamburg	Goldene Kette. Hotz, Hr., Müller, Hr. Förster, Oppenheimer, Fr., Becker, Fr., Hotz, Fr.,	Crumbach Niederlauten Diethkirchen Crumbach	Goldenes Kreuz. Grote, Hr. Kfm., Grote, Fr., Mühl, Frl.,	Elberfeld Udenheim	Goldene Krone. Landecker, Hr., Hess, Hr., Oppenheim, Hr., Mohr, Fr., Hahn, Hr., Jona, Frl. Kgl. Hof-Schauspielerin, Rothschild, Frl.,	Nürnberg Frankfurt Amerika Schweinfurt Neuenheim Berlin Schlangenbad	Curanstalt Lindenhof. Schelling, Hr. m. Fr.,	Rotterdam	Nassauer Hof. von Klabr, Hr., Carstanjen, Hr. Offiz., Paasch, Hr. Inspector m. Fr., Van der Abele, Hr. m. Fam., Bostwick, Hr., Rommeholler, Hr. m. Fr., Hachington, Hr., Lehmann, Hr.,	Kladrheim Posen Antwerpen New-York Rotterdam New-York Amsterdam	Villa Nassau. Chiris, Fr. m. Fam.,	Paris	Luftcurort Neroberg. Ubrig, Hr. Fabrikbes.,	Berlin
---------------	---	--	--	---	--	---------------------	--	---	--	---	---	--	--	--	--	---------------------------------------	--	---	--	--	--	-----------------------	---	--	--	-----------	---	---	--	-------	---	--------

nahme verhalten; so betragen zum Beispiel die Zinsen aus dem Curfonds 74,230 M. = 15 pCt. der Gesamt-Einnahme, die Erträge aus dem eigenen Vermögen 73,612 M. = 14 pCt., aus dem Geschäftsbetriebe 343,508 M. = 68 pCt., Rechnungsüberschuss aus dem Vorjahre 8302 M. = 1,6 pCt. Bei den Ausgaben ergeben sich für Besoldungen, Verwaltungskosten und Inserate 187,468 M. = 38 pCt. der Gesamt-Ausgabe, für die Unterhaltung der Gebäude, Mobilien, Anlagen und Heizung 122,740 M. = 25 pCt., für Vergnügungen 82,019 M. = 17 pCt., für Verzinsung und Tilgung von Passivcapitalien 69,371 M. = 14 pCt., Sonstiges 31,596 M. = 6 pCt. Auch in diesem Rechnungsjahre sind die Ergebnisse ausserordentlich günstig: die Mehreinnahmen gegen den Voranschlag (ohne die Capitalablage von 30,000 M.) betragen 52,032 M. 7 Pf. und die Wenigerausgaben 13,030 M. 94 Pf., daher ergibt sich ein Mehr gegen den Voranschlag von 65,063 M. 1 Pf.; die Mehrausgaben gegen den Voranschlag (abgesehen von den 30,000 M. Anlage) betragen 34,226 M. 61 Pf., die Wenigereinnahmen 24,378 M. 25 Pf., mithin ein Weniger im Ganzen von 58,604 M. 86 Pf. Die Differenz zwischen dem Gesamtmehr von 65,063 M. 1 Pf. und dem Gesamtweniger von 58,604 M. 86 Pf. beträgt 6,459 M. 15 Pf., welcher Betrag als Einnahme-Überschuss auf das nächste Jahr übertragen ist. Der Bericht hebt noch besonders hervor, dass von den Zinsen aus dem Curfond, welche der Curverwaltung überwiesen sind, 23,722 M. 98 Pf. weniger abgeliefert worden sind, als sie wirklich betragen und auch im Budget vorgesehen sind. Die Wenigerablieferung erfolgte deshalb, weil aus dem Vorjahre noch eine Ergänzung des Grundstockvermögens des Curfonds um 23,000 M. erfolgen musste. Der Rechnungsüberschuss würde mit dieser rund 23,700 M. statt 6458 M., dann aber 30,000 M. betragen haben. Der Erlös für Curkarten hat sich in 1890/91 beinahe um 20,000 M. höher gestellt, wie angenommen worden war*), auch für Vergnügungen wurden 16,000 M. mehr eingenommen. Die ausserordentlichen Einnahmen: Anlehen bei der Stadtkasse betragen 80,000 M., die ausserordentlichen Ausgaben 83,566 M., mithin Mehrausgabe 3666 M., welcher Betrag aus laufenden Mitteln der Curverwaltung bestritten wurde.

— Die „Obermosel-Zeitung“ (Luxemburg) vom 21. August d. J. bringt einen Artikel über Wiesbaden, in welchem es unter Anderem heisst:

In dem an duftigen Anlagen, blühenden Bosquets und reizenden Blumenbeeten reichen Wiesbaden gibt es einen geschmackvollen Wechsel und ist es namentlich der über eine halbe Stunde lange und einige hundert Meter breite Curpark, der, unmittelbar vor unsere Füße gelegt, unseren Augen eine seltene Weide bietet; der breite Corsoplatz hinter dem Curhause, mit Tischen und Stühlen besetzt, von einer Mustersammlung von Bäumen aller Art umrauscht und beschattet, mit seinem Schallfangpodium für die Musiker; der spiegelklare Teich, der daran sich schliesst und auf seinem Rücken stolze Schwäne,

*) In Wiesbaden ist die Curtaxe nicht obligatorisch und ziemlich die niedrigste in Deutschland und Oesterreich; sie betrug im Kalenderjahre 1890 zusammen rund 240,000 M. — Hierin sind die Einnahmen für besondere Veranstaltungen, Gartenfeste, Feuerwerke u. s. f. nicht enthalten, diese wurden besonders in Rechnung gestellt.

die sich wiegen und muthwillige Boote, die sich tummeln; die Riesenfontaine drin, welche ihren Wasserstaub 30 Meter hoch emporschleudert und wie eine kolossale Wassergarbe in allen Farbentönen funkelnd, sich im Weiher aufrichtet; hier das Gedränge einer lebensfrohen, kosmopolitischen Welt, dort das Hin- und Herschlingern gelangweilter, gesundheitsuchender Menschen — und es wird Abend, die Tausende von Gasbecken, die Hunderte von elektrischen Lampen entzünden sich, die Feuerwerke prasseln in der stillen, würzigen Abendluft, das Doppelconcert beginnt und die Beine fangen von selbst an, nach dem Rhythmus eines Strauss'schen Walzers herumzuwirbeln und alles löst sich auf in eitle Freud und Lebenslust.

— Der Kgl. Niederl. Circus Oscar Carré bringt jetzt täglich die grossartige Wasserpantomime Bade-Saison, oder Leben und Treiben zu Wasser und zu Lande, grosse Original-Pantomime mit Gruppierungen und Tänzen in zwei Acten vom Grossh. Hessischen Hof-Balletmeister Aug. Siems, in Scene gesetzt und mit glänzender Ausstattung versehen vom Director Oscar Carré. Mittelpunkt desselben ist ein verkannter Componist, der auf Stoff begierig immerfort meditirend wie ein Träumender einherschreitet und dem lustigen Badeleben, das ihn umgibt, nur in Zwischenpausen Interesse abgewinnt. Ganz den Zauber der Jugend geniessend ist ein Liebespaar, das sich durch die vom Componisten geweckte Eifersucht kennen und lieben lernt. Von Stutzern und leichtlebigen Französinen, von kleinen Feriencolonisten, Seeleuten, Mitgliedern von Ruderclubs, Velocipedisten, Fruchthändlern und Polizisten umgaulert, wird die Verlobung gefeiert; die reizvollen Gruppierungen, bengalisch beleuchtet, bieten den Augen ein schönes Märchenbild dar. Mit prächtigen Pferden bespannt erscheinen in reizender Corsofahrt die elegantesten Gespanne. Wie im Kaleidoskop folgt Ueberraschung auf Ueberraschung. Der Gipfel des Staunens wird aber erst erreicht, wenn die Arena, ein zweiter Ozirknitzer See, sich mit Wasser füllt. Starkes Segeltuch und dichte Kautschuklaken bilden das Bett und den Rand des improvisierten Meeres, in das bei magischer Beleuchtung im prächtigen Cascadenfall sich 85,000 Liter Wasser ergiessen. Gänse und Enten schwimmen munter auf der Wasseroberfläche und leichte Gondeln fahren spielend darauf hin und her. Es erfolgt nun ein lustiges Indaswasserplumpen und die Lachlust der Zuschauer wird durch die drolligen Vorfälle, die sich so einfach und naturgemäss drängen, auf den höchsten Grad erregt. Selbst sehen, vom blossen Erzählen werden die richtigen Begriffe in Bezug auf dieses Regiewunder nicht erzeugt werden können.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
27. Aug. 10 Uhr Abends	744,4	+ 18,0	76 %
28. " 8 " Morgens	751,4	+ 16,8	70 "
1 " Mittags	752,0	+ 19,2	61 "

27. Aug. Niedrigste Temperatur + 12,4, höchste + 29,4, mittlere + 21,0
Allgemeines vom 28. August. Gestern Mittag wolkenlos, leichter Süd, warm; heute Morgen bedeckt, etwas Regen, still. Maier.

557

Worms Hôtel Kaiserhof Worms

vis-à-vis dem Bahnhof, in nächster Nähe des Lutherdenkmals, Dom, Forsthaus, Heyls Garten, Liebfrauenkirche.

Eines der schönsten der Neuzeit entsprechend eingerichteten Hotels I. Ranges, erfreut sich eines guten Rufes. Eröffnet seit 1889.

Table d'hôte um 1 Uhr und 5 Uhr Abends
Grosses Restaurant

Separater Speise-Saal

Garten — Bäder im Hause

Anerkannt gute Küche

Garantirt reine Weine von den ersten Firmen
Hausdiener zu jedem Zuge — Civile Preise.

Inhaber: **Fr. L. Jennewein.**

554

Sommerfrische „Taunusblick“ Hôtel & Restaurant.

In unmittelbarer Nähe der Station Chaussehaus.

Mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattetes Etablissement in unvergleichlich schöner, gesunder Lage, mitten im Walde.

Möblierte Zimmer mit & ohne Pension.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Weine meist aus eigenen Weingütern des Besitzers;
Bier der Brauereigesellschaft Wiesbaden.

Reichhaltige Speisekarte.

Bestellungen auf grössere Gesellschaften werden entgegengenommen
beim Besitzer:

A. Meier, Luisenstr. 12 & 14,

Besitzer der „Meier's Weinstube“.

334



Zum Gambrinus

Marktstrasse 20, vis-à-vis dem Königl. Schloss.
Bier-Ausschank der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden
(direkt vom Fass).

Die grössten und ventilationsreichsten bis jetzt dagewesenen
Neu! Bierlocalitäten Wiesbadens. Neu!

Zwei grosse Parterrelocalitäten und Gartenlocal.
Ein elegant geräumiges Restaurationslocal I. Stock, 381
Eingang zweite Thür rechts.

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit,
reichhaltige Speisekarte.

Specialitäten in nur prima Rheinweinen sowie
grosse Auswahl in deutschen Schaumweinen der Firma
Math. Müller in Eltville. **Jean Keller.**

Engl. Mischung per Pfd. Mk. 2.80
Russische do. „3.50

Thee „MESSMER“

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.
Frankfurt a. M. — Baden-Baden
A. Schirg, Inhaber: Carl Mertz. 459

überbieten Souchongs
zu viel höheren Preisen
und sollten von jedem
Theetrinker probirt
werden. — Packete à
60 und 80 Pfg. bei

Telephon
No. 12

Möbeltransport,
Verpackung,
Aufbewahrung.

Expedition
von Gütern und
Reise-Effecten
Assicuranz.

L. RETTENMAYER

gegründet
1842

Furniture
removed,
packed,
warehoused.

Baggage
forwarded to all
parts of the world.
Through rates.

Büreau: 23 Rheinstrasse 23: Receiving office

L. RETTENMAYER, WIESBADEN 151

Forwarding agent & General carrier. Express Service to England, France, America &c.
Agent of the United States Express Company, New-York.

Atelier A. Bark

Hof-Photograph Ihrer Majestät der Königin von Griechenland
1 Museumstrasse 1.

Portraits, Gruppen, Reproduktionen in allen Grössen
English spoken. und feinsten Ausführung. On parle français.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter. Sämtlich in Wiesbaden.

Unterricht im Clavier.
Violon-Cellospiel
Solospiel
Freudenberg'sches Conservatorium f. Musik.
Wiesbaden, Rheinstrasse 54.
Lehrkräfte ersten Ranges.



Storchbräu,

billigstes und bestes

bayrisches

Exportbier

in Wiesbaden

(Direct vom Fass.) 146

Schöner Garten

Gute Küche

Reine Weine.

Um zahlreichen Zu-
spruch bittet

G. Zimmermann.

Villa Royal Hôtel garni & Pension

Sonnenbergerstrasse 34.

Haupt-Facade mit geräumigen Balkons
nach den Curanlagen in der Nähe des Cur-
hauses. — Schönste und gesündeste Lage
Wiesbadens. — Elegante Räume, grosser
schattiger Garten. — Angenehmer Familien-
Aufenthalt. — Einzelne Zimmer — Gute
Küche. — Mässige Preise. — Table d'hôte.
138 Bäder.

Besitzer: **Rudolph Winkelmann.**

Restaurant Bierstadter Felsenkeller

21 Bierstadterstrasse 21

5 Minuten vom Curhaus.

Grosser schattiger Garten mit
herrlicher Fernsicht, schönste Lage
Wiesbadens, Restauration à la carte zu jeder
Tageszeit, reichhaltige Speisekarte, vorzüg-
liche Weine und Biere, ausgezeichnete Küche,
süsse und Dickmilch, mässige Preise.
247 **C. Kraft.**

4711

EAU DE COLOGNE

Extrait double mit gothischer
Grün-Gold-Etiquette,
anerkannt als die beste durch Zer-
kennung des einzigen ersten Preises
auf der Ausstellung in Köln 1873.
FERD. MÜLLERS
Glockengasse 4711
KÖLN.

Russ- und Funkenfänger



vorzüglicher Apparat zur Ver-
hütung des lästigen und ge-
fährlichen Umherfliegens des
Russes und der Funken, voll-
ständige Aufsaugung des-
selben. Schornstein-Aufsätze,
Ventilatoren zur Ventilation
jeder Construction fabriciren

Danneberg & Quandt

Special-Fabrik für Ventilatoren und
Ventilations-Apparate, Fabrikheizungs-
und Trockenanlagen

BERLIN, O., Gr. Frankfurterstr. 16.

Cigaretten-Fabrik Sphinx

von O. T. Ray, Webergasse 18.

Empfehle mein stets sortirtes Lager in
türkischen, ägyptischen, russischen
Cigaretten und in frisch geschnittenen un-
verfälschten türkischen und russischen
Tabaken. 472

Фабрика папиросъ Свѣтъ

ОТТОНЪ ФЕДОРОВИЧЪ РАЙ

Вебергассе 18. — Разговоръ: русскій.

Alterthümer, als Gemälde, Kupfer-
stiche, Münzen, Porzellan, Gold- und
Silbersachen, kauft und empfiehlt
577 **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7.

599 Nice rooms. Moderate prices.

Schwalbach: „Villa Concordia“

Rheinstr. am Wald. Gr. Garten.

Vorzügl. Pension. Frau Dr. Hassel.

Christliches

Damen- und Familien-Hospiz,

Jahnstrasse 16,

Zimmer von 0.80 — 2 Mark, Verpflegung

3 Mark täglich.

390 Keine Trinkgelder.

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
23 hause. Bäder im Hause.

Villa Margaretha,

Gartenstr. 10 & 14,

nahe dem Curhaus. Bel-Etage Zimmer frei
geworden. Bäder im Hause. 36

Villa Monbijou

Erathstrasse 11, dicht am Curhaus.

Elegant möblierte Etage, ganz oder getheilt,
mit oder ohne Pension zu vermieten. 604

Villa Nerothal 10

Möbl. Zimmer und Pension. 42

Villa Frank, Sonnenbergerstrasse 18

near the Curhaus. Sunny, lofty, ele-
gantly furnished rooms, good cooking,
baths in the house. Moderate prices. 597

Villa Parksasse 12 sind com-
fortable möblierte Zimmer mit voller
Pension sofort zu vermieten. Schattiger
Garten. Elegante Badeeinrichtung. 470

Fein möblierte Zimmer

mit Pension in der Sonnen-
bergerstrasse abzugeben. Wo-
sagt die Exped. d. Bl. 572

In der Pension **Speranza**, Erath-
str. 3, gegenüber Quisisana, sind schöne
Zimmer mit Balkon frei geworden. 611

Rheinstrasse 11, part., neben Hotel
Victoria, schön möbl. Zimmer zu verm.

Villen

in allen Lagen und zu allen Preisen
zu verkaufen durch

Carl Specht,

431 Wilhelmstrasse 40.

Ein Diener sucht Stelle. Näh. postl.
P. 4. Bad Oeynhausen. 615

Wiesbaden 1891.

In den Räumen der

Gesangs-Festhalle.

Königlich Niederländ.

Circus Oscar Carré.

Heute und die folgenden Tage,
Abends 7 1/2 Uhr:

Grosse Vorstellung

in der höheren Reikunst, Pferdedressur,
Gymnastik und Pantomime.

Zum ersten Male in Wiesbaden!

Heute und die folgenden Tage:

Circus unter Wasser.

Bade-Saison

oder Leben und Treiben zu Wasser und
zu Lande. 618

Sonntag, den 30. August er.,

2 grosse Vorstellungen.

Nachmittags 2 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr.

In beiden Vorstellungen:

Bade-Saison, Pantomime.

„Reichshallen“

16 Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich grosse Spezialitäten-Vorstellungen

Auftreten von Künstlern nur I. Ranges.

Anfang Abends 8 Uhr.

Billets, sowie 1/2 Dutzend- und 1/4 Dutzend-
billets zu ermässigten Preisen sind bei

den Herren **H. Reifner**, Taunusstrasse 7,
L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30, und
B. Cratz, Kirchgasse 50 zu haben.

579 Casseneröffnung 7 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Samstag den 29. August 1891.

E g m o n t.